



ANTRAG

Antrag an die 86. Bundesversammlung 2020

*Antragsteller*in: Bundesleitung*

Tagesordnungspunkt: 2. Anträge

A14NEU: Jahresaktion 2022 - Pfadfinden ist bunt!

Antragstext

1 **Die Bundesversammlung möge beschließen:**

2 Die Jahresaktion 2022 ist:

3 **"Pfadfinden ist bunt!"**

4 Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder¹ sind wir offen gegenüber Menschen jeder
5 Geschlechtsidentität und unterschiedlicher sexueller Orientierung. Wir wollen
6 dazu beitragen, dass Diskriminierung nicht stattfindet, und setzen uns für eine
7 gleichberechtigte Welt ein. Wir wollen für die bunte Gemeinschaft, in der wir
8 leben, einstehen sowie Wertschätzung und gegenseitiges Verständnis fördern.

9 Mit der Jahresaktion "Pfadfinden ist bunt!" möchten wir dies unterstreichen und
10 möchten ein Jahr lang:

- 11 • Öffentlichkeit schaffen für die Themen Geschlechtergerechtigkeit und
12 sexuelle Vielfalt, und die damit zusammenhängende Diskriminierung (u.A.
13 durch Sprache), die in unserer Gesellschaft häufig nicht als Problem
14 wahrgenommen wird.
- 15 • Zum Handeln auffordern, damit in unserem Verband mehr für

16 Geschlechtergerechtigkeit und das Aufbrechen klassischer Rollenbilder
17 getan wird. Zudem sollen die Normen, die dem Allgemeinen
18 Gleichbehandlungsgesetz zugrunde liegen, in unserem Verband
19 selbstverständlich umgesetzt werden.

- 20 • Pfadfinderinnen und Pfadfinder befähigen, Verantwortung für die
21 Entwicklung von Jugendlichen zu übernehmen - unabhängig ihres Geschlechts
22 und ihrer sexuellen Orientierung.

23 [1] Wir haben uns in diesem Antrag bewusst für diese Form des Genderns
24 entschieden, um anderen Anträgen nicht vorzugreifen.

Begründung

In der Ordnung der DPSG heißt es:

„Geschlechtergerechte Erziehung

Wir befähigen unsere Mitglieder, Aufgaben nach eigenem Interesse und den persönlichen Kompetenzen unabhängig von traditionellen Geschlechterrollen, -stereotypen und -klischees zu übernehmen.

Von ihren Leiterinnen und Leitern werden sie unterstützt, sich selbst zu verwirklichen, um über das klassische Rollenverständnis hinauszuwachsen. Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind offen gegenüber Menschen jeder Geschlechtsidentität und unterschiedlicher sexueller Orientierung.“

(Ordnung DPSG, 2019)

Seit der 84. Bundesversammlung ist die AG Geschlechtergerechtigkeit und sexuelle Vielfalt damit beschäftigt, sich für unseren Verband mit der Thematik auseinanderzusetzen. Die ersten Früchte dieser Arbeit können in Form von Anträgen und einem Positionspapier auf dieser Bundesversammlung in Augenschein genommen werden.

Dennoch glauben wir, dass der Sachverhalt nicht alle Strukturen unseres Verbandes durchdrungen hat und schlagen entsprechend vor, dass sich der Verband im Jahr 2022 durch die Jahresaktion „Pfadfinden ist bunt!“ besonders intensiv damit befasst.

Die Arbeit der Jahresaktionsgruppe hat dabei folgende mögliche Schwerpunktthemen:

- Bearbeitung der Themen geschlechtsbezogene Gruppenarbeit, geschlechtliche Vielfalt, Diskriminierung, Sprache und Gerechtigkeit
- Aufbrechen von Rollenbildern
- Antidiskriminierungsarbeit vor Ort
- Bewusstseinsbildung über neue Geschlechtsbilder

PDF



Antrag 14

Antragsgegenstand: Jahresaktion 2022 – Pfadfinden ist bunt!

Antragstellende: Bundesleitung

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Die Jahresaktion 2022 ist:

“Pfadfinden ist bunt!”

Als Pfadfinderinnen und Pfadfinder¹ sind wir offen gegenüber Menschen jeder Geschlechtsidentität und unterschiedlicher sexueller Orientierung. Wir wollen dazu beitragen, dass Diskriminierung nicht stattfindet, und setzen uns für eine gleichberechtigte Welt ein. Wir wollen für die bunte Gemeinschaft, in der wir leben, einstehen sowie Wertschätzung und gegenseitiges Verständnis fördern.

Mit der Jahresaktion “Pfadfinden ist bunt” möchten wir dies unterstreichen und möchten ein Jahr lang:

- Öffentlichkeit schaffen für die Themen Geschlechtergerechtigkeit, Diskriminierung und Sprache, die in unserer Gesellschaft häufig nicht als Problem wahrgenommen werden.
- Zum Handeln auffordern, damit in unserem Verband mehr für Geschlechtergerechtigkeit und das Aufbrechen klassischer Rollenbilder getan wird. Zudem sollen die Normen, die dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz zugrunde liegen, in unserem Verband selbstverständlich umgesetzt werden.
- Pfadfinderinnen und Pfadfinder befähigen, Verantwortung für die Entwicklung von Jugendlichen zu übernehmen - unabhängig ihres Geschlechts und ihrer sexuellen Orientierung.

¹ Wir haben uns in diesem Antrag bewusst für diese Form des Genderns entschieden, um anderen Anträgen nicht vorzugreifen.

Begründung:

In der Ordnung der DPSG heißt es:

„Geschlechtergerechte Erziehung

Wir befähigen unsere Mitglieder, Aufgaben nach eigenem Interesse und den persönlichen Kompetenzen unabhängig von traditionellen Geschlechterrollen, -stereotypen und -klischees zu übernehmen.

Von ihren Leiterinnen und Leitern werden sie unterstützt, sich selbst zu verwirklichen, um über das klassische Rollenverständnis hinauszuwachsen. Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind offen gegenüber Menschen jeder Geschlechtsidentität und unterschiedlicher sexueller Orientierung.“
(Ordnung DPSG, 2019)

Seit der 84. Bundesversammlung ist die AG Geschlechtergerechtigkeit und sexuelle Vielfalt damit beschäftigt, sich für unseren Verband mit der Thematik auseinanderzusetzen. Die ersten Früchte dieser Arbeit können in Form von Anträgen und einem Positionspapier auf dieser Bundesversammlung in Augenschein genommen werden.

Dennoch glauben wir, dass der Sachverhalt nicht alle Strukturen unseres Verbandes durchdrungen hat und schlagen entsprechend vor, dass sich der Verband im Jahr 2022 durch die Jahresaktion „Pfadfinden ist bunt!“ besonders intensiv damit befasst.

Die Arbeit der Jahresaktionsgruppe hat dabei folgende mögliche Schwerpunktthemen:

- Bearbeitung der Themen geschlechtsbezogene Gruppenarbeit, geschlechtliche Vielfalt, Diskriminierung, Sprache und Gerechtigkeit
- Aufbrechen von Rollenbildern
- Antidiskriminierungsarbeit vor Ort
- Bewusstseinsbildung über neue Geschlechtsbilder

Abstimmungsergebnis

Ja- Stimmen:

Nein- Stimmen:

Enthaltungen: